Convoy to remember

Autor(en): **Dreyer, Louis**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Convoy to Remember

Ein neuer Teilnehmerrekord von Fahrzeugen und Reenactorgruppen, ideales Wetter, 20 000 Besucher und Zaungäste sowie ein unfallfreier Verlauf – das sind die erfreulichen Eckdaten des 6. Convoy to Remember vom 9. bis 11. August 2013 in Birmenstorf AG.

Der 6. Convoy to Remember war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Es gibt einige Rekorde zu verzeichnen.

Erstmals gaben sich über 600 Militär-Oldtimer-Fahrzeuge aus 13 Staaten ein Stelldichein. Gleichzeitig inszenierten 21 militärhistorische Gruppen, Reenactors, detailgetreue Bilder aus vergangenen Zeiten; das erstmals organisierte Swiss Army Camp mit Dragonern und dem «Grenzstübli» zog viele Zuschauer in seinen Bann.

Erstmals war die Schweizer Armee offiziell vertreten und leistete ihren Beitrag mit der Patrouille Suisse. Bundespräsident Ueli Maurer gab dem Anlass die Ehre, zeigte sich begeistert und blieb volle zwei Stunden länger als geplant.

Ein militärhistorisches Team. Niederländische Reenactors inszenieren eine Funkstation aus dem 2. Weltkrieg. Geräte, Frisuren und Kleider sind absolut authentisch.

Viele Raritäten

Sowohl am Boden wie auch in der Luft waren zahlreiche Raritäten zu bestaunen. So zählte erstmals ein von Österreich angereister Horch-Geländewagen der ehemaligen deutschen Wehrmacht und aus der Bundesrepublik ein ganzes Camp der ehemaligen DDR-Volksarmee zu den Gästen.

Höhepunkt der fachlichen Panzervorführungen bildete die Demo des Brückenpanzers 68/88 sowie des gesamten historischen Panzersortimentes der Armee.

Und während unten in der Kiesgrube die Ketten quietschten, donnerten oben in der Luft Warbirds wie Mustang, Spitfire oder der Torpedobomber Avenger über das Camp – überstrahlt natürlich von der Patrouille Suisse.

Für viele Teilnehmer selbst war die traditionelle Parade auf 35 km durch das Fricktal der Höhepunkt: herrliches Wetter, eine schöne Landschaft und viele begeisterte Zaungäste von Schinznach bis Zeihen und Brugg. Rund 300 Fahrzeuge nahmen daran teil.

Saurer-Sanitätswagen aus dem Krieg.

Der Schweizer Brückenpanzer 68/88.

Nach Schätzungen des OK verfolgten an der Convoyparade durch das Fricktal, auf den Rebbergen über Birmenstorf sowie auf dem Gelände selbst rund 20 000 Besucher das Geschehen.

Während an früheren Convoys der regionale Verkehr kollabierte, waren diesmal dank einem P+R-Konzept keine Engpässe zu verzeichnen. Und dank einem strikten Sicherheitskonzept gelang ein komplett unfallfreier Verlauf – bei dieser Anzahl von Fahrzeugen, Flugzeugen und auch Pferden keine Selbstverständlichkeit!

Dass notabene auch die immer zahlreicher werdenden Umweltvorschriften der Behörden eingehalten wurden, versteht sich von selbst.

Louis Dreyer, Stv Präsident OK

2016: Jubiläumsanlass nach 20 Jahren geplant

Sollten es die Verhältnisse erlauben, plant das OK einen weiteren «Convoy».

Im Jahre 2016 werden es nämlich 20 Jahre her sein, seit das erste kleine Oldtimertreffen stattfand. 1996 trafen sich gegen 150 Fahrzeuge im familiären Rahmen bei Tschümis Farm. Seither ist daraus der grösste nationale und europäisch gesehen einer der grössten internationalen Events geworden.

Voraussichtliches Datum: 5. bis 7. August 2016.